

Freitag, 6. November 2009

## Forum „Frühe Hilfen 2“

## Wissenschaftliche Jahrestagung

der Landesarbeitsgemeinschaft  
für Erziehungsberatung Niedersachsen e.V.

### Wissenschaftliche Vorträge:

- 9.00 Uhr** *Dynamische Kinderschutzgesetzgebung und Erziehungsberatung mittendrin*
- Dr. Thomas Meysen**  
Fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht, Heidelberg
- 10.30 - 11.30 Uhr** *Warum hilfst Du mir? Ich habe dir doch gar nichts getan! - Medizinische Irrwege und Münchhausen-by-proxy-Syndrom im kritischen Abgleich*
- Prof. Dr. Dietrich Petersen**  
Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Langen-Debstedt
- 11.30 - 12.15 Uhr** *Integrierte Familienberatungszentren bauen Brücken zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe im Bereich früher Hilfen*
- Dipl.-Psych. Carsten Bromann**  
Systematischer Paar- und Familientherapeut, Berater für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, Seesen
- Frühe Hilfe: Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern*
- Dipl.-Psych. Olaf Düring**  
AWO Familienberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Osnabrück
- Frühe Entwicklungshilfen in Familien in Zusammenarbeit mit Erziehungsberatungsstellen*
- Dipl.-Sozialpäd. Petra Einmesser**  
Mitarbeiterin der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatungsstelle und des Familienmanagements/SPFH im Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim
- 12.30 Uhr** *„Kinder stimmen im Hafen“*
- Tanztheater unter Leitung von  
Andrea Nahrstedt-Betzler
- 12.45 Uhr** *Schlusswort*
- Doris Kahlert**  
Erste Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Niedersachsen e.V.



### Anmeldung:

**Beratungsstelle für Kinder,  
Jugendliche und Eltern  
des Landkreises Cuxhaven**

Vincent-Lübeck-Straße 2, 27474 Cuxhaven  
Tel.: 0471-20458, Nebenstelle Bremerhaven  
Fax: 0471-20459  
e-mail: [beratungsstelle@landkreis-cuxhaven.de](mailto:beratungsstelle@landkreis-cuxhaven.de)  
[www.erziehungsberatung-niedersachsen.de](http://www.erziehungsberatung-niedersachsen.de)

Kosten: 70,00 €, Mitglieder der LAG 50,00 €



**Beiträge zum Kinderschutz  
und zur gelingenden Erziehung**

**Donnerstag, 5. November und  
Freitag, 6. November 2009,  
Beginn: 10.00 Uhr, Kreishaus Cuxhaven,  
Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven**



Themenüberblick
<p>Zentrales Thema ist der Kindesschutz, insbesondere erprobte Beispiele für die Vorbeugung sowie Bewältigung von Kindeswohlgefährdung.</p> <p>Ausgangspunkt ist die rechtliche Situation im Hinblick auf den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und die Zusammenarbeit mit dem Familiengericht.</p> <p>Akute Gefährdungssituationen von Kindern und Jugendlichen werden zur Sprache gebracht. Dabei werden die Folgen von Vernachlässigung, körperlicher Misshandlung und sexuellem Missbrauch aus gerichtsmedizinischer Sicht dargestellt. Eine besondere Form von Kindesmisshandlung, das Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom, wird ebenfalls behandelt, bei der Erwachsene bei Kindern Krankheiten vortäuschen und bewusst herbeiführen, um anschließend eine medizinische Behandlung zu verlangen.</p> <p>Schließlich werden präventive Ansätze und Bewältigung des Kindesschutzes behandelt. Dabei geht es um die Stärkung der Resilienz oder Widerstandsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen, insbesondere um die Stärkung der Fähigkeit, auf die Anforderungen wechselnder Situationen flexibel zu reagieren und auch stressreiche, frustrierende oder in anderer Weise schwierige Lebenssituationen erfolgreich zu bewältigen. Des weiteren sollen Eltern oder andere Erziehungspersonen in die Lage versetzt werden, entwicklungswirksam Einfluss zu nehmen. Hilfreich für einen guten Start von Kindern ins Leben ist die Unterstützung von Eltern, ihre Elternrolle zu finden und kompetent auszuüben. Dafür sind frühe Elternbildung und wirksame Unterstützungskonzepte erforderlich. Schutz und Hilfe für ein gefährdetes Kind ist nur möglich, wenn seine Situation und die Situation seiner Familie kompetent analysiert werden und auf dieser Basis ebenso angemessen wie konsequent gehandelt wird. Bei Kindeschutz kommt es vor allem darauf an, möglichst frühzeitig einen Zugang zu gefährdeten und betroffenen Familien zu bekommen, sie rechtzeitig zu unterstützen und ihnen einen Weg aus einer für sie manchmal aussichtslos erscheinenden Lage zu bahnen. Entscheidend für die Bewältigung der damit verbundenen vielschichtigen Aufgaben ist die Zusammenarbeit in einem Netzwerk.</p>

Donnerstag, 5. November 2009	Forum „Frühe Hilfen“																								
<table><tr><td>9.30 Uhr</td><td>Empfang</td></tr><tr><td>10.00 Uhr</td><td>Eröffnung</td></tr><tr><td></td><td><b>Doris Kahlert</b> Vorsitzende der LAG Erziehungsberatung Niedersachsen e. V.</td></tr><tr><td></td><td><b>Grußworte:</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Kai-Uwe Bielefeld</b> Landrat des Landkreises Cuxhaven</td></tr><tr><td></td><td><b>Daniela Behrens</b> Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cuxhaven</td></tr></table>	9.30 Uhr	Empfang	10.00 Uhr	Eröffnung		<b>Doris Kahlert</b> Vorsitzende der LAG Erziehungsberatung Niedersachsen e. V.		<b>Grußworte:</b>		<b>Kai-Uwe Bielefeld</b> Landrat des Landkreises Cuxhaven		<b>Daniela Behrens</b> Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cuxhaven	<table><tr><td>14.00 - 14.30 Uhr</td><td><b>SAFE - Sichere Ausbildung für Eltern</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Dipl.-Psych. Ute Schwichtenberg</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Bremerhaven</td></tr><tr><td></td><td><b>Dipl.-Soz.-Päd. Astrid Härtel</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Otterndorf</td></tr><tr><td></td><td><b>Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (Schreisprechstunde)</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Dipl.-Soz.-Päd. Eva-Marie Langkopf</b> Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Celle</td></tr></table>	14.00 - 14.30 Uhr	<b>SAFE - Sichere Ausbildung für Eltern</b>		<b>Dipl.-Psych. Ute Schwichtenberg</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Bremerhaven		<b>Dipl.-Soz.-Päd. Astrid Härtel</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Otterndorf		<b>Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (Schreisprechstunde)</b>		<b>Dipl.-Soz.-Päd. Eva-Marie Langkopf</b> Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Celle		
9.30 Uhr	Empfang																								
10.00 Uhr	Eröffnung																								
	<b>Doris Kahlert</b> Vorsitzende der LAG Erziehungsberatung Niedersachsen e. V.																								
	<b>Grußworte:</b>																								
	<b>Kai-Uwe Bielefeld</b> Landrat des Landkreises Cuxhaven																								
	<b>Daniela Behrens</b> Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cuxhaven																								
14.00 - 14.30 Uhr	<b>SAFE - Sichere Ausbildung für Eltern</b>																								
	<b>Dipl.-Psych. Ute Schwichtenberg</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Bremerhaven																								
	<b>Dipl.-Soz.-Päd. Astrid Härtel</b> Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Otterndorf																								
	<b>Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (Schreisprechstunde)</b>																								
	<b>Dipl.-Soz.-Päd. Eva-Marie Langkopf</b> Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Celle																								
<b>Wissenschaftliche Vorträge:</b>	<b>Arbeitsgruppen:</b>																								
<table><tr><td>10.30 Uhr</td><td><b>Coping und Resilienz bei Kindern - Implikationen für Prävention, Beratung und Therapie</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen</td></tr><tr><td>11.30 Uhr</td><td><b>Kindesmisshandlung und Gewalt gegen Kinder aus rechtsmedizinischer Sicht</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</td></tr><tr><td>12.30 bis 14.00 Uhr</td><td>Mittagspause</td></tr></table>	10.30 Uhr	<b>Coping und Resilienz bei Kindern - Implikationen für Prävention, Beratung und Therapie</b>		<b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	11.30 Uhr	<b>Kindesmisshandlung und Gewalt gegen Kinder aus rechtsmedizinischer Sicht</b>		<b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	12.30 bis 14.00 Uhr	Mittagspause	<table><tr><td>14.45 - 17.15 Uhr</td><td><b>Kinder stärken - Förderung von Copingprozessen bei Kindern psychisch kranker Eltern</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen</td></tr><tr><td></td><td><b>Arbeitsgruppe 2</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Erkennen und Dokumentation von Gewalterfahrungen bei Kindern und Jugendlichen</b></td></tr><tr><td></td><td><b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</td></tr><tr><td>17.30 - 19.15 Uhr</td><td><b>Mitgliederversammlung und Vorstandswahl</b></td></tr><tr><td>19.30 Uhr</td><td><b>Tagungsfest im Käpt'n Ahab</b></td></tr></table>	14.45 - 17.15 Uhr	<b>Kinder stärken - Förderung von Copingprozessen bei Kindern psychisch kranker Eltern</b>		<b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen		<b>Arbeitsgruppe 2</b>		<b>Erkennen und Dokumentation von Gewalterfahrungen bei Kindern und Jugendlichen</b>		<b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	17.30 - 19.15 Uhr	<b>Mitgliederversammlung und Vorstandswahl</b>	19.30 Uhr	<b>Tagungsfest im Käpt'n Ahab</b>
10.30 Uhr	<b>Coping und Resilienz bei Kindern - Implikationen für Prävention, Beratung und Therapie</b>																								
	<b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen																								
11.30 Uhr	<b>Kindesmisshandlung und Gewalt gegen Kinder aus rechtsmedizinischer Sicht</b>																								
	<b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf																								
12.30 bis 14.00 Uhr	Mittagspause																								
14.45 - 17.15 Uhr	<b>Kinder stärken - Förderung von Copingprozessen bei Kindern psychisch kranker Eltern</b>																								
	<b>Prof. Dr. Albert Lenz</b> Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen																								
	<b>Arbeitsgruppe 2</b>																								
	<b>Erkennen und Dokumentation von Gewalterfahrungen bei Kindern und Jugendlichen</b>																								
	<b>Dr. Dragana Seifert &amp; Dr. Jan P. Sperhake</b> Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf																								
17.30 - 19.15 Uhr	<b>Mitgliederversammlung und Vorstandswahl</b>																								
19.30 Uhr	<b>Tagungsfest im Käpt'n Ahab</b>																								